

Ausschreibung
57. Internationale Deutsche Castingsport - Meisterschaft
16 – 19. August 2012
in Ingelheim am Rhein

- Veranstalter:** Verband Deutscher Sportfischer e.V.
Siemensstraße 11-13
63071 Offenbach am Main
- Ausrichter:** Landesfischereiverband Rheinland – Pfalz
- Schirmherr:** Ralf Claus, Oberbürgermeister Ingelheim am Rhein
- Teilnehmer:** VDSF – Teilnehmer und DAV- Teilnehmer entsprechend den Castingsportbestimmungen (CB) des Verbandes Deutscher Sportfischer e. V.

Teilnehmer aus Mitgliedsverbänden der Internationalen Castingsport Föderation (ICSF)
- Zeitpunkt:** 16. 08. 2012 Anreise
19. 08. 2012 Abreise
- Austragungsort:** Stadion Blumengarten,
Im Blumengarten 42, 55218 Ingelheim am Rhein
- Unterbringung:** Für die Beschaffung von Quartieren ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich
- Abschlussabend:** Der Abschlussabend findet am 18. August 2012 ab 19.30 Uhr im

Ingelheimer Winzerkeller,
Binger Straße 16,
55218 Ingelheim am Rhein

statt.
- Wertungen:** Die Wertungen erfolgen gemäß den bei www.castingsport-icsf.com veröffentlichten Internationalen Wettkampfbestimmungen (ICW)
- Wertung Damen:** Disziplinen ICW 1-5 und 8-9
Mehrkämpfe: Fünfkampf (ICW 1-5), Allround (ICW 1-5 + 8-9)
Mannschaftswertung (2 Casterinnen ICW 1-5)
- Wertung Herren:** Disziplinen ICW 1-9
Mehrkämpfe: Fünfkampf (ICW 1-5), Siebenkampf (ICW 1-7)
Allround (ICW 1 - 9)
Mannschaftswertung (3 Caster ICW 1-5)

Allgemeine Wettkampfinweise:

- Jeder Caster muss am Siebenkampf teilnehmen. Jede Casterin muss am Fünfkampf teilnehmen. Ausnahmen davon sind auf Antrag möglich.
- Zur Ermittlung der Sieger/-innen in den Einzeldisziplinen werden Endkämpfe ausgetragen.
- Bei den Einzeldisziplinen der Mehrkampfwertung wird bereits die jeweilige Zeit festgehalten. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Zeit der Vorkämpfe über die Teilnahme am Endkampf.
- Jeweils die sechs besten bzw. bei Punktgleichheit die zeitschnellsten Caster/innen bestreiten den Endkampf, um in der jeweiligen Einzeldisziplin den deutschen Meister zu ermitteln.
- Für die Endkämpfe verteilen sich die Werfer in umgekehrter Reihenfolge ihrer Qualifikationsergebnisse auf die Wurfbahnen, z. B. Bahn 1 – Werfer Platz 6, Bahn 2 – Werfer Platz 5 des Vorkampfes etc. Stehen nicht genügend Wurfbahnen zur Verfügung starten die Werfer der Plätze 4 – 6 in der ersten Startgruppe.
- Die Endkämpfe in den Gewicht – Weit - Disziplinen 5, 7, und 9 finden auf einer vom Hauptkampfrichter bestimmten Wurfbahn statt. Die Reihenfolge der Werfer entspricht der umgekehrten Reihenfolge ihrer Qualifikationsergebnisse, Platz 6 bis 1.
- Internationale Deutsche Castingsport - Meisterschaften werden nur in den Mehrkämpfen ausgetragen.

Mannschaftswertung:

Zwei Damen sowie drei Herren im Fünfkampf bilden jeweils die Mannschaft eines Bundeslandes. Diese Caster müssen eine Stunde vor Wettkampfbeginn der Wettkampfleitung schriftlich bekannt gegeben werden. Je Bundesland sind eine Damen- und eine Herrenmannschaft zugelassen, höchstens jeweils zwei Damen- und Herrenmannschaften können starten, wenn die erforderliche Zahl der Mannschaften (fünf) nicht erreicht wird.

Geräte:

Für die Ordnungsmäßigkeit seiner Geräte ist jeder Teilnehmer selbst verantwortlich. Die Benutzung der elektronischen Waage oder eines Schnurtasters ist täglich bis Wettkampfbeginn möglich.

Gerätekontrollen:

Die Wettkampfleitung lässt Gerätekontrollen durchführen, weitere Ankündigungen ergehen während des Wettkampfes nicht.

Dopingkontrollen:

Das gültige Anti-Doping-Regelwerk (NADA - Code) des deutschen Sportes ist Bestandteil dieser Ausschreibung. Die Dopingkontrollen werden neben den Platzierten unabhängig von erzielten Wettkampfleistungen ausgelost. Jeder Sportler/in hat sich der Kontrolle zu unterziehen. Positive Kontrollen führen zur sofortigen Disqualifikation. Die Verweigerung der Dopingkontrolle wird wie ein positives Ergebnis bewertet und führt ebenfalls zur sofortigen Disqualifikation.

Kleidung:

Caster ohne Sportkleidung erhalten keine Starterlaubnis. Die Startnummern sind sichtbar am Oberkörper zu tragen.

Riegen- und Zeit - einteilung:

Riegen- und Zeiteinteilungen werden jedem Teilnehmer bei der Ausgabe der Startutensilien bekannt gegeben. Ein Start außerhalb der Riege ist nicht gestattet. Die Kampfrichter haben Anweisung, jeden außerhalb der Riege startenden Caster zurückzuweisen.

Zeitplan:

siehe Anlage, Änderungen in der Reihenfolge der Disziplinen vorbehalten.

Protestgebühr:	30,00 €						
Wettkampfleitung:	wird bei Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben						
Hauptkampfrichter:	Otmar Balles,						
Kampfrichter:	<p>Jedes teilnehmende Bundesland hat auf eigene Kosten je angefangene fünf <u>gemeldete</u> Teilnehmer/innen einen lizenzierten Kampfrichter zu stellen. Diese Regelung gilt auch für Multi - Wettbewerbe.</p> <p>Ist ein gemeldeter Kampfrichter verhindert, muss das jeweilige Bundesland für Ersatz sorgen. Dieses gilt auch für eine nur zeitweilige Verhinderung vom Wettkampf. Bundesländer erhalten für ihre Aktiven keine Starterlaubnis, wenn einer der durch sie zu stellenden Kampfrichter fehlt, bzw. nicht an den Kampfrichterbesprechungen teilnimmt. Die Startutensilien werden nur bei Erscheinen aller Kampfrichter des jeweiligen Bundeslandes ausgegeben. Die gemeldeten Kampfrichter haben sich jeweils gemäß Zeitplan vor Wettkampfbeginn zur Einweisung einzufinden.</p>						
Schiedsgericht:	Das Schiedsgericht wird vor Wettkampfbeginn bekannt gegeben. Es besteht aus 3 Landesverbandsreferenten für Castingsport, deren Vertretern bzw. Delegationsleitern.						
Auswertung:	Maik Schmidt						
Bahnaufbau:	Team des LFV Rheinland - Pfalz						
Siegerehrungen:	Die Siegerehrungen der Einzeldisziplinen werden auf dem Wettkampfgelände und die der Mehrkämpfe und Mannschaften am Festabend durchgeführt.						
Startberechtigung:	<p>Startberechtigt sind die Caster auf den Plätzen 1 - 40 der Herrenrangliste im Siebenkampf des Vorjahres, die Casterinnen auf den Plätzen 1- 20 der Damenrangliste Fünfkampf des Vorjahres.</p> <p>Weiterhin sind die Caster / -innen startberechtigt, die bis zum 15. 07. des laufenden Jahres bei den Herren 700 Punkte (Siebenkampf) und bei den Damen 300 Punkte (Fünfkampf) erzielt haben.</p> <p>Die Qualifikationsergebnisse sind bei der Startmeldung unter Beifügung einer Kopie der Siegerliste nachzuweisen.</p> <p>Zusätzlich sind die jeweiligen Meister / -innen des Bundeslandes qualifiziert.</p> <p>Pro Bundesland können eine Mannschaft bei den Damen und eine Mannschaft bei den Herren starten, auch wenn nicht alle Wettkämpfer den Qualifikationsnachweis haben. Dies bedeutet keine zusätzliche Mannschaft pro Bundesland, sondern eine Teilnahmeberechtigung für Länder, die neu mit dem Castingsport begonnen haben oder wieder Castingsport betreiben.</p>						
Startgeld:	<table> <tr> <td>Damen:</td> <td>18,00 €</td> </tr> <tr> <td>Herren:</td> <td>25,00 €</td> </tr> <tr> <td>Multi:</td> <td>7,00 €</td> </tr> </table> <p>Gewichte werden bereitgestellt</p>	Damen:	18,00 €	Herren:	25,00 €	Multi:	7,00 €
Damen:	18,00 €						
Herren:	25,00 €						
Multi:	7,00 €						

- Abschlussabend:** Die Kosten für den Abschlussabend betragen 25,00 € pro Person
- Meldeschluss:** Der Meldeschluss für Starter / -innen und Kampfrichter ist der

26. 07. 2012

Die schriftliche Meldung ist zu richten an:
Krimhild Wagner
Mellenseestraße 35, 10319 Berlin
FAX: 030 51 068 756
E-Mail: krimhildwagner@t-online.de

- Zahlungen:** Die Startgebühren, die Teilnehmergebühren für den Abschlussabend sind bis zum **26. 07. 2012** auf folgendes Konto einzuzahlen:
Verband Deutscher Sportfischer e.V.
Berliner Bank
Kontonummer: 2346 138 00
Bankleitzahl: 100 708 48

Hinweise:

Diese Veranstaltung wird nach den Castingsportbestimmungen des Verbandes Deutscher Sportfischer e.V., einschließlich der Internationalen Wettkampfbestimmungen (ICW) 2012 durchgeführt, siehe www.castingsport-icsf.com. Die Bestimmungen sind für alle Teilnehmer verbindlich.

Wer Gewichte verändert, wird für das gesamte Turnier disqualifiziert. Im Wiederholungsfall muss mit einer Sperre für alle nationalen und internationalen Turniere des laufenden Kalenderjahres gerechnet werden.

Für alle Gewicht Weit Disziplinen gilt: Die Wurfbereitschaft aller Sportler wird für die gesamten Riegen durch den Hauptkampfrichter abgefragt. Die Abfrage hat bei jedem Durchgang neu zu erfolgen. Wird die Bereitschaft durch die Bahnkampfrichter von allen Riegen erteilt, startet der Hauptkampfrichter die ersten Werfer. Der Werfer hat nach dem Kommando „Start“ 60 Sekunden Zeit den Startplatz zu betreten und den Wurf zu vollenden. Der Name des nächsten Werfers wird durch den Bahnkampfrichter bekannt gegeben. Nach dem Messen startet der Bahnkampfrichter sofort den nächsten Werfer. Die Werfer haben sofort den Startplatz zu verlassen.

Den Anweisungen der Wettkampfleitung ist unbedingt Folge zu leisten. Dies betrifft insbesondere das Training während des Wettkampfes, bei Endkämpfen und beim Umbau auf nicht freigegebenen Flächen und Bahnen. Bei Zuwiderhandlung kann die Wettkampfleitung nach einer Verwarnung einen Punktabzug von 10 Punkten aussprechen.

Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erteile ich dem VDSF das unbefristete und uneingeschränkte Nutzungsrecht an Foto- und Bildaufnahmen, die von Mitarbeitern des VDSF oder dessen Beauftragte erstellt wurden.

Mit sportlichen Grüßen

VERBAND DEUTSCHER SPORTFISCHER e.V.

gez.: Kurt Klamet
Vizepräsident

gez.: Krimhild Wagner
Referentin für Castingsport

Genehmigungsvermerk: genehmigt
Erforderliche Änderungen: keine

Genehmigungsnummer: /2012

Berlin, den 20. 04. 2012

gez.: Krimhild Wagner